

## HIGHLIGHTS

- Ausstellung Egon Schiele - eine Affäre? Im Museum Region Neulengbach und im Stadtkeller
- Jugendstil im Wienerwald: Das Wienerwald Museum in Eichgraben präsentiert eine Ausstellung über Jugendstil und Sommerfrische im Wienerwald
- Sommernachtsball: In der Galerie am Bahnhof in Eichgraben steigt am 25. August ein Jugendstil-Sommerball
- Schülerprojekte werden am BORG Neulengbach und in der Europaschule in Pyhra durchgeführt
- Die Komödienspiele in Neulengbach stellen das Thema „Moderne Kunst“ in den Mittelpunkt
- Zwei wissenschaftliche Symposien werden die Zeit Schieles in Neulengbach aufarbeiten



Bürgermeister von Michelbach Hermann Rathbauer, Bürgermeister Franz Wohlmuth und Asperhofens Bürgermeister und Obmann der Leader-Region Josef Ecker (vorne), Günter Wagensommerer, Gastwirt Karl Schmölz, Kulturvertreter Günter Puffer (Eichgraben) und Heinz Syllaba (Neulengbach), Franz Schwarzwallner, Gastwirt aus Michelbach, DI Matthias Zawichowski, Philipp Orange, Neulengbacher mit Event-Know-How aus Krems, und Michael Gratz.

FOTO: HELL

## ZITATE

„Viele Ameisen bringen es zu einem großen Berg, diesen Berg werden wir am 13. April besteigen.“

Leader-Obmann Josef Ecker

„Wir haben alle Voraussetzungen erfüllt, viel in die Sicherheit, Beleuchtung und Klima unseres Museums investiert. Unser Museum ist jetzt so sicher, dass wir wahrscheinlich auch die Mona Lisa aus dem Louvre in Paris bekommen würden.“

Heinz Syllaba, Kulturvereinigung Neulengbach

„Ich habe die Versicherungssumme gelesen, da hab ich die Info gleich wieder zugemacht.“

Bürgermeister Franz Wohlmuth

„Die Bilder Egon Schieles sind einige der höchst bezahlten Kunstwerke, die derzeit am Markt sind.“

Derselbe

„Die vier Gastwirte Schmölz, Schwarzwallner, Messerer und Geidel werden eine kulinarische Affäre dichten.“

Leader-Manager Matthias Zawichowski

„Wir haben einen tollen Maler, der den Künstler Egon Schiele sehr gut nachmalen kann, damit bereiten wir eine Ausstellung vor.“

Günter Puffer, Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben

# Jetzt wird Neulengbach zur „Schiele-Stadt“

**SCHIELE-FESTIVAL / Mit zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen wird der Künstler auch in Neulengbach gewürdigt.**

VON RENATE HINTERDORFER UND CHRISTINE HELL

**NEULENGBACH /** Auf den Spuren Egon Schieles in Neulengbach zu wandeln und den Künstler und seine Zeit kennenzulernen - dazu lädt das Festival im Wienerwald ein, das von April bis September in der Region Wienerwald steigt.

Vor hundert Jahren lebte Egon Schiele in Neulengbach, im April 1912 wurde er hier verhaftet - aus diesem Anlass wird das Festival rund um den weltberühmten Künstler in Neulengbach und der Region Wienerwald abgehalten (siehe auch Seite 45).

„In vielfältiger Weise wird nicht nur Niederösterreichs bedeutendster Künstler des 20. Jahrhunderts, sondern ein Jahrhundertkünstler ersten Ranges mit zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen gewürdigt,“ betont Mag. Carl Aigner, Direktor des Landesmuseums.

Der Neulengbacher Bürgermeister Franz Wohlmuth sieht in dem Festival eine Jahrhundert-

chance: „Viele Mosaiksteinchen waren notwendig, viele Originalwerke von Egon Schiele werden in unserer Stadt gezeigt werden, jetzt wird Neulengbach zur Schiele-Stadt.“

Die Werbetrommel für das „Festival im Wienerwald“ wird jedenfalls intensiv gerührt, 100.000 Folder wurden gedruckt, zig Plakate hängen bereits.

Am Mittwoch bei einer Pressekonferenz im Gasthaus Schmölz in St. Christophen wurde über den aktuellen Stand der Dinge informiert.

Die letzten Arbeiten für die Ausstellungen laufen. In einhalb Wochen wird die Ausstellung „Egon Schiele - eine Affäre?“ im Rahmen des Festivals eröffnet. 15 bis 18 Original-Gemälde werden in Neulengbach sein: „Sechs Bilder vom Wien-Museum, fünf Bilder vom Leopold-Museum und drei Bilder von privaten Leihgebern“, erklärte Heinz Syllaba, Obmann der Kulturvereinigung. Auch das Werk „Mein Zimmer in Neulengbach“, gemalt 1911, wird in Neuleng-

bach zu sehen sein.

„Als wir den Antrag für Fördermittel aus dem Leader-Topf für das Vorhaben Schiele gestellt haben, war uns nicht bewusst, was wir da für eine Welle an Aktivitäten lostreten“, stellt Leader-Obmann Josef Ecker fest: „Jetzt sind wir mittendrin. Mit der fortschreitenden Programmplanung rund um das Festival konnten wir viele Partner für das Vorhaben begeistern und gewinnen.“ Das Ergebnis sei mehr als erfreulich: Gemeinsam mit den Partnern könne die Region Elsbeere Wienewald einen Bogen von Kunst und Kultur über Kulinarik, Genuss und touristische Freizeit-Angebote spannen.

Ecker: „Ganz besonders freut uns, dass wir in Zusammenarbeit mit vielen Gruppierungen und Vereinen in der Region Elsbeere Wienerwald ein ausgesprochen abwechslungsreiches Rahmenprogramm gestalten konnten.“ Das Schiele-Projekt soll ein Highlight in der Region werden, über das noch nach Jahrzehnten gesprochen wird.